



Presse-Information

13. April 2018

PI 10618 RB BJ/Na

Wenn Wind und Sonne eine Auszeit nehmen Bosch und EnBW weihen neuen Batteriespeicher ein

Sperrfrist 13.04.2018 15:30 Uhr

- ▶ Kooperation von Bosch und EnBW macht Stromversorgung flexibel
- ▶ Ministerpräsident Winfried Kretschmann nimmt Batteriespeicher auf dem Kraftwerksgelände in Heilbronn in Betrieb
- ▶ 768 Lithium-Ionen-Batteriemodule halten die Netzfrequenz stabil

Heilbronn / Stuttgart – Es ist eine der zentralen Fragen der Energiewende: Wie kann Strom, der aus erneuerbaren Energien gewonnen wird und damit wetterbedingten Schwankungen unterliegt, verstetigt werden? Bei deren Bewältigung werden effiziente Batteriesysteme zukünftig eine wichtige Rolle spielen, da sie in der Lage sind, das Ungleichgewicht zwischen Stromerzeugung und Strombedarf im Netz auszugleichen. Eine passende Lösung bieten Bosch und EnBW mit ihrem gemeinsamen Unternehmen Kraftwerksbatterie Heilbronn GmbH. Das Joint Venture hat einen Stromspeicher für Primärregelenergie am Kraftwerksstandort der EnBW in Heilbronn aufgebaut. Regelenergie benötigt ein Netzbetreiber, um unvorhergesehene Leistungsschwankungen in seinem Stromnetz auszugleichen. Erstmals in Deutschland ist ein solcher Stromspeicher in die Leittechnik eines Großkraftwerks eingebunden. Der Stromspeicher in Heilbronn besteht aus 768 Lithium-Ionen-Batteriemodulen. Er verfügt über eine maximale Leistungsabgabe von rund fünf Megawatt mit einer installierten Speicherkapazität von fünf Megawattstunden.

Batteriespeicher sorgt für Flexibilität und Netzstabilität

„In der Energiewende steckt enormes Forschungs- und Innovationspotential – ein Potential, das wir nutzen und fördern müssen“, betonte Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei der offiziellen Inbetriebnahme des Batteriespeichers. „Der Batteriespeicher ist dafür ein gutes Beispiel. Er stellt eine neue Flexibilitätsoption dar, um die Netzstabilität und damit die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Gleichzeitig ist er ausdrücklich für den Energiemarkt entwickelt worden, wo er sich bewähren muss.“ Daran sehe man, so Kretschmann, dass die Energiewende in Baden-Württemberg eine eigene ökologische, ökonomische und technologische Dynamik entfalte. „Sie führt zu neuen Produkten, Verfahren und Geschäftsmodellen. Und zu neuen Partnerschaften“, sagte Kretschmann.

„Unsere intelligent vernetzten Lösungen sind Basis für effiziente Energienetze. Sie ermöglichen smartes Energiemanagement und schonen somit Umwelt und Geldbeutel“, sagte Dr. Stefan Hartung, Bosch-Geschäftsführer mit Verantwortung unter anderem für den Unternehmensbereich Energy and Building Technology. „Lithium-Ionen-Batterien können sehr kurzfristig Energie zur Verfügung stellen und sind daher bestens geeignet, Primärregelleistung zu erbringen“, sagte Hartung. Der Speicher deckt knapp ein Fünftel der Regelleistung des Kraftwerks in Heilbronn ab und kann diese innerhalb von Sekunden und exakt dosiert aufnehmen oder abgeben – pro Jahr eine Strommenge, die etwa dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 400 Zwei-Personen-Haushalten entspricht.

„Gemeinsam wollen wir einen Beitrag für die Versorgungssicherheit und für die Flexibilität des Energiesystems in Baden-Württemberg leisten und so die Energiewende einen weiteren Schritt nach vorne bringen“, erklärte Dr. Hans-Josef Zimmer, Mitglied des Vorstandes der EnBW. Heute erbringen vornehmlich noch die großen Kraftwerke die für die Netzstabilität notwendige Regelenergie. Großkraftwerke sichern dadurch eine hohe Versorgungszuverlässigkeit ab. Doch dabei wird es nicht bleiben können: „Wir stehen vor einer grundlegenden Umgestaltung unseres Energiesystems hin zu deutlich mehr Dezentralität“, so Zimmer. Dies erfordere neue Lösungsansätze. Der Einsatz von Batteriesystemen zur Bereitstellung von Primärregelenergie sei hierfür ein gutes Beispiel.

Bosch und EnBW nehmen die Herausforderung der Energiewende an

Die Energieversorger stehen durch den kontinuierlich wachsenden Anteil von regenerativer Energie im deutschen Strommix vor neuen Herausforderungen. Dabei bringt die EnBW ihre Erfahrung im Bereich Energiewirtschaft ein und war für die Bauleistungen und den Netzanschluss am Standort zuständig. Das Know-how für stationäre Speicherlösungen liefert Bosch. Das Technologieunternehmen hat den Batteriespeicher entwickelt und errichtet. Die im Herbst vergangenen Jahres gestarteten Bauarbeiten auf dem Gelände des Kraftwerks Heilbronn sind in der Zwischenzeit abgeschlossen, so dass jetzt der reguläre Betrieb des Speichers aufgenommen werden kann.

Die Erfahrungen aus diesem Projekt wird die Kraftwerksbatterie Heilbronn GmbH nutzen, um ihr Know-how weiteren Kunden zur Verfügung zu stellen. Sie bietet Dienstleistungen rund um die Integration von Batteriespeichern in erneuerbare und konventionelle Erzeugungssysteme oder industrielle Energiesysteme inklusive der Vermarktung von Batterien im Energiemarkt an.

Weitere Informationen unter: www.kraftwerksbatterie.de

Pressebild: #1355585, #335873

Journalistenkontakte:

Briéla Jahn

Sprecherin für Energy and Building Technology & Consumer Goods

Robert Bosch GmbH

Telefon: +49 711 811-6285

Briela.Jahn@de.bosch.com

Jörg Busse

Pressesprecher Regionale Kommunikation

EnBW Energie Baden Württemberg AG

Tel: +49 711 289-88235

j.busse@enbw.com

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 400 500 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2017). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 78 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit 62 500 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 125 Standorten. Mehr Informationen unter www.bosch.com, iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, twitter.com/BoschPresse.

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist mit 20.000 Mitarbeitern eines der größten Energieunternehmen in Deutschland und Europa und versorgt rund 5,5 Millionen Kunden mit Strom, Gas und Wasser sowie mit energienahen Dienstleistungen und Produkten. Bereits 2013 hat die EnBW mit einem tiefgreifenden Unternehmensumbau auf die grundlegenden Veränderungen der deutschen Energiewende reagiert. Die Strategie EnBW 2020 sieht vor, die Erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2020 zu einer der tragenden Säulen des EnBW-Geschäfts auszubauen. Speichertechnologien sind hier ein wichtiger Baustein. Weitere Informationen unter: www.enbw.com

Die Kraftwerksbatterie Heilbronn GmbH ist ein Gemeinschaftsunternehmen von EnBW und Bosch und wurde im Juli 2017 im Handelsregister eingetragen. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Projektentwicklung, die Planung, die Errichtung, der Betrieb und die Vermarktung eines elektrischen stationären Energiespeichers in Heilbronn, sowie die Erbringung von Beratungs-, Ingenieurs- und Serviceleistungen im Zusammenhang mit Energiespeichersystemen und -lösungen. Weitere Informationen unter: www.kraftwerksbatterie.de